

Kontrollrisiken: unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

AP I

Grundsatz:

Die Beurteilung der prüffeldspezifischen Kontrollrisiken wird auf die Prüfungsziele begrenzt, die bei der Festlegung des inhärenten Risikos mit einem hohen oder sehr hohen Risiko belegt wurden. Das sich dann in der weiteren Folge ergebende Fehlerrisiko – als Kombination von inhärentem und Kontrollrisiko – ist Maßstab dafür, ob im Anschluss daran noch prüfungszielspezifische Einzelfallprüfungen erforderlich sind.

Die nachstehenden Fragen sind nur als Anhaltspunkte bzw. als Beispiele zu verstehen. Der Prüfer hat hier u.U. zusätzlich noch unternehmensabhängig mit eigenen Fragestellungen das Kontrollrisiko für die jeweiligen Prüfungsziele zu beurteilen.

Befragen Sie die Mitarbeiter und/oder die Geschäftsführung, wie im Unternehmen sichergestellt wird, dass die einzelnen risikobehafteten Prüfungsziele eingehalten werden. Dokumentieren Sie deren Aussagen (Aufbauprüfung) und verifizieren Sie diese mittels Stichproben (Funktionstests).

Prüfungshandlungen	Risikobeurteilung	Aufbauprüfung	Funktionstest
Bestand			
Ist sichergestellt, dass mindestens einmal jährlich eine körperliche Bestandsaufnahme erfolgt? Ausnahmen? (wenn ja, bitte im Einzelnen angeben)	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Stichtagsinventur	Inventurbeobachtung
Besteht ein ausreichendes Verfahren über die Kontrolle und die buchhalterische Erfassung von Zu- bzw. Abgängen/Verbräuchen?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Erfassung durch das ERP-Programm vorgegeben	

Ergebnis für das Prüfungsziel: Bestand

Die Beurteilung der einzelnen Fragen führt insgesamt zu dem folgenden - mathematisch ermittelten - inhärenten Risiko für das Prüffeld und daraus resultierend zu der folgenden Einschätzung:

Risikoprozentsatz: 3,00 %

Folge:

Die Auswirkungen dieser Ergebnisse zeigen sich

- in der Höhe des Fehlerrisikos auf der Prüffeldebene (Kombination aus inhärentem und Kontrollrisiko) sowie
- in der weiteren Folge in dem daraus resultierenden Umfang von Einzelfallprüfungen.

Ordnerablage: AP I

bearbeitet von: Florian Hermann

27.09.2018 fertig bearbeitet ☒